

Berliner helfen

Berliner helfen e.V. ist vom Finanzamt als gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Menschen in Not, der Jugend- und Altenhilfe und des öffentlichen Gesundheitswesens und der Gesundheitspflege anerkannt. Der Verein trägt das DZI-Spendensiegel. Verantwortliche Redakteurin ist Petra Götze.



Mehr Infos zum Verein und unseren bislang unterstützten Projekten finden Sie nur einen Klick entfernt.

www.berliner-helfen.de

Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft:

IBAN DE69 1002 0500 0003 3071 00,

BIC BFSWDE33BER



Tipps gegen Trickbetrüger

Lichterfelde. Das Präventionsteam der Berliner Polizei informiert über die neuesten Methoden und Maschen von Betrügern am Telefon und an der Haustür. Am Mittwoch, 16. August 2023, ist das Team vom Abschnitt 46 im Bürgertreffpunkt Bahnhof Lichterfelde West, Hans-Sachs-Straße 4d, für Fragen ansprechbar und erklärt von 14.30 bis 15.30 Uhr, wie sich vor allem ältere Menschen vor Betrug schützen können. Die Teilnahme ist kostenfrei, Getränke, Kaffee und Kuchen sind gegen Bezahlung erhältlich.

Sportfest im Kiez am 10. September

Berlin. Das Familiensportfest im Kiez des Landessportbundes Berlin (LSB) findet am 10. September 2023 statt. Von 11 bis 17 Uhr stellen sich Sportvereine und -verbände an elf Standorten in der Stadt mit ihren Angeboten vor. Besucher können Spiel-, Sport- und Bewegungsangebote kostenfrei ausprobieren. Die Mitmachangebote reichen von Fun- und Trendsportarten, wie Floorball und Disc-Golf, bis zu traditionellem Sport wie Turnen, Rugby und Bogenschießen. Infos unter www.familien-sportfest-berlin.de/.

Ein Schutzengel für Kinder

Seit zehn Jahren unterstützt die Kinderhilfsorganisation Familien, denen es nicht so gut geht

Katrin Lange

Berlin. Als Sirin vor vier Jahren aus der Türkei nach Deutschland kam, sprach sie kein Wort Deutsch. In diesem Jahr hat die 18-Jährige ihren Mittleren Schulabschluss (MSA) gemacht und beginnt eine Ausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten. Wenn sie spricht, ist nicht einmal mehr ein Akzent zu hören. Geholfen auf ihrem Weg haben ihr die vielen Stunden, die sie in den Räumen des Schutzengelwerks in Steglitz verbracht hat. „Hier habe ich meine Hausaufgaben gemacht, hier wurde ich bei meiner Präsentationsprüfung in Geografie unterstützt“, erzählt Sirin. Sie möchte auch weiterhin kommen, obwohl sie 18 Jahre alt ist. Denn das Schutzengelhaus an der Bismarckstraße 63 ist für sie ein zweites Zuhause geworden.

Genau das will das Schutzengelwerk sein. „Eine Kinder- und Jugendeinrichtung mit familiärem Charme und ganz viel Kakao“, so fassen es Geschäftsführerin Bianca Sommerfeld und die pädagogische Leiterin Katharina Weidenmüller zusammen. Den Kakao gibt es immer, wenn ein Kind getröstet werden muss. Nicht nur, weil es Ärger in der Schule oder schlechten Noten gab. Das kann auch einfach Kummer sein oder die Suche nach Wärme, Vertrautheit und Fürsorge.

Das Schutzengelwerk kümmert sich um Kinder aus sozial und ökonomisch benachteiligten Familien. „In den meisten Fällen sind es Kinder von Alleinerziehenden“, sagt Bianca Sommerfeld. Keine Zeit, wenig Geld, abends keine Nerven mehr, um Hausaufgaben zu machen – fasst sie die Problemlagen zusammen. Vor allem, wenn Vater oder Mutter den ganzen Tag arbeiten. „Unsere Aufgabe ist es, diese Sorgen etwas abzufedern, den Kindern eine schöne Zeit zu bieten und vor allem Wertschätzung“, sagt die Geschäftsführerin.

„Du bist wer und du schaffst das“ – diesen Spruch bekommen die Kinder im gemeinnützigen Schutzengelwerk nun seit zehn Jahren mit auf ihren Weg. Die Kinderhilfsorganisation mit ihrer Zentrale in Steglitz wurde am 13. August 2013 gegründet, um Kindern aus Familien, die es schwerer haben als andere, Hilfe und sichere Orte zu bieten. Es begann mit kostenlosen Frühstücksangeboten an Berliner Schulen und ist heute eine etablierte Organisation mit unterschiedlichen Projekten an vier Standorten, die sich über ganz Berlin und Brandenburg verteilen. „Die Kinderarmut in Deutschland ist



Nisa, Sirin und Lara (v.l.) verbringen gern ihre Freizeit im Schutzengelhaus in Steglitz.

KATRIN LANGE

nach wie vor hoch. Mehr als jedes fünfte Kind gilt in unserem Land als armutsgefährdet“, sagt die Geschäftsführerin. Das bedeute für mehr als 20 Prozent der Kinder, dass sie zu wenig Geld für gesundes Essen, angemessene Kleidung, einen schlechteren Zugang zu Bildung und zu wenig Mittel für eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben haben. Die Projekte sollen so vielen Kindern wie möglich helfen, aus der Armutsspirale der Eltern zu entkommen. Ins Schutzengelhaus in Steglitz kom-

men pro Tag etwa 25 Kinder ab sechs Jahren, insgesamt 275 sind angemeldet. Von 13 bis 19 Uhr können sie sich auf den 400 Quadratmetern austoben, ausruhen oder beschäftigen. Ein Strandkorb steht da, „in dem sich die Kinder gern zurückziehen oder verstecken“, erzählt Katharina Weidenmüller. Es gibt einen Kicker, im Keller einen Sportraum und eine kleine Tischlerwerkstatt. An den Tischen wird gegessen, gespielt und gelesen. In einem kleinen abgeteilten Raum stehen Regale

mit Büchern – dort können Hausaufgaben erledigt werden, Ehrenamtliche geben auch Nachhilfe.

Am Freitag ist Räubertag: Dann wird gekocht, was die Kinder am liebsten mögen, zum Beispiel Nudeln mit Tomatensauce und Tofu. An diesem Tag stehen Höhlenbuden, Kickerturniere, Texte für Rapsongs schreiben auf dem Programm. „Wir Schutzengel wollen armutsgefährdeten Kindern Zugang zu kostenlosem Essen, Nachhilfeangeboten, einer altersgerechten Freizeitgestaltung und mentaler Stärkung schenken“, erklärt Bianca Sommerfeld. Diese Kinder bräuchten mehr Unterstützung im Leben, einen starken Halt und vor allem eine Zukunftsperspektive. Die hat zum Beispiel Jonas bekommen. Er kam mit acht Jahren, ohne Selbstvertrauen. Hilfskoch oder in einem Hotel an der Mangel stehen – das waren seine Vorstellungen. Mit 14 musste er ein Praktikum machen. Da das Schutzengelwerk mit Spitzenkoch Tim Raue eine Kooperation hatte, konnte er es in der Sternegastronomie machen. Dort fand er sein Glück und wuchs über sich hinaus. Heute ist für ihn nichts mehr unmöglich: Als Nächstes will Jonas das Abitur machen.

Betreuung, Förderung und Freizeitangebote

Das Schutzengelwerk feiert am 13. August 2023 sein zehnjähriges Bestehen. Der Stammsitz in Steglitz – das Schutzengelhaus – wurde im Mai 2014 eröffnet. Im Schutzengelhaus an der Bismarckstraße 63 finden Kinder aus Familien mit wenig Geld einen sicheren

Ort, Betreuung und Förderung. Die Angebote des Schutzengelwerks werden zu **95 Prozent aus Spenden** von privaten und institutionellen Spendern sowie aus privaten Stiftungen finanziert. Nur ein geringer Prozentsatz der finanziellen Unterstützung wird durch staatli-

che Hilfen abgedeckt. Zu den Projekten gehören ein Mädchenladen in Spandau, wöchentliches Schwimmtraining, Auszeiten in der Natur im Bauwagen „Pustelblume“, Weihnachtspäckchen und Ferienprogramme. Informationen: www.schutzengelwerk.de

Football-Tickets zum Dank für die Blutspende

Gemeinsame Aktion der Potsdam Royals und des DRK

Berlin. Die Sportler des Football-Vereins Potsdam Royals unterstützen den DRK-Blutspendedienst in Berlin-Brandenburg mit einer gemeinsamen Sommer-Aktion: Wer noch bis zum 8. September 2023 im Institut für Transfusionsmedizin in Berlin oder Potsdam eine Blutspende leistet, erhält je zwei Tickets für das letzte Heimspiel der Saison am 9. September 2023 um 16 Uhr im Potsdamer Karl-Liebknecht-Stadion. Die Potsdam Royals empfangen dann die Berlin-Adler zum sportlichen Duell.

„Auch Sportverein sollte man sich für soziale Zwecke engagieren, das machen wir als Potsdam Royals seit Jahren, indem wir gemeinnützige Organisationen unterstützen. Wir möchten bei unseren Heimspielen auf die Wichtigkeit von Blutspenden hinweisen, für eine Spende vor über 2000 Footballfans werben und den vielen Spendern danken, die als Dankeschön für ihre Spende unsere Gäste im Stadion sind“, sagt Jens Torsten Müller, Präsident der Potsdam Royals.

Ziel der gemeinsamen Aktion ist es, die Patientenversorgung mit lebensrettenden Blutpräparaten in den Sommerferien zu sichern. Viele schwere Erkrankungen sind nur mit Blutpräparaten zu behandeln. Einige Blutbestandteile (Blutplättchen), die als Medikament aus der Blutspende gewonnen werden, sind maximal fünf Tage haltbar, deshalb ist es wichtig, dass kontinuierlich gespendet wird.

Blutspenden sind möglich im Institut für Transfusionsmedizin Berlin, Hindenburgdamm 30 A, 12203 Berlin, und im Institut für Transfusionsmedizin Potsdam am Klinikum, Haus I, Hebelstr. 1/Charlottenstr. 72, 14467 Potsdam. Alle Termine unter www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/ **GÖ**



Blutspender sind gerade in der Ferienszeit gefragt. RETO KLAR/FUNK FOTO SERVICES

Schwedenrätsel

Kreuzen Sie die Wörter, bis Sie das Rätsel gelöst haben

Nichtstuer (ugs.)	Gesichtspunkte	Kraftfahrzeuge (Kw.)	amüsante Unterhaltung	Shops, Geschäfte	himmelblau	den Mond bedrängend	Stadt im Süden von Libanon	übereinstimmend
		Bibel-drucker Luthers	altrom. Wahrsagepriester		eine Dichtkunst		schweres Geschütz	Formgestaltung
Windrichtung			segenshaftes Goldland, El...	Autoabstellraum	Comicfigur	Ziegenleder		
Kissen							Botin der nord. Göttin Frigg	TV-Moderator (Kurzname)
Gestalt der Bibel	Zeitmesser in der Küche	Porzellanverzierung		Gellermittel	asiatische Steinwüste			
feuerfester Kunststoff			griechische Unterwelt	frühere kleine deutsche Münze		Weltalter in der Antike	Eich	
von genannter Zeit an	Seemannsgruß	US-Rockmusiker † (Bil)		alte japanische Münze	englische Bier-sorte			
ungar. Dynastie große Eule			österr. Operettenkomponist	Haar				
frei von persönliches Fürwort								
			nachdenken					

Kreuzgitter

Kreuz und quer durch das Raster

E		I				A		A	
B		A		T			L		R
				P			S		
E						D			I
		A		L					
L		R						O	A
				E					

Die Regeln Mit Hilfe der vorhandenen Buchstaben ist ein Gitter von Worten zu bilden. Die Erklärungen sind in ungeordneter Reihenfolge angegeben: peinlich - Schiffsfliegeplatz auf See - berufliche Tätigkeit - westl. Militärbündnis (Abk.) - Güterabschreibung (Abk.) - Unrat - Teil des Geschirrs - Kummer - Autor von „Peer Gynt“ - Südwind am Gardasee - Zuruf an Zugtiere: Halt! - ältester Sohn Noahs (A.T.) - Stadt am Zuckerhut (Kw.) - unbest. Artikel - Bestimmung - nicht ein - Schneehütte - Selbstsuchtes Schulbuch - Jubelwelle im Stadion (La.) - Spitzname Eisenhovers † - Edelmetallabbaustätte - aufgeschichteter Haufen - Sohn des Juda im A.T. - randalierender Haufen - wilde Ackerpflanze - Wahrheitsgelübde - schwarz-weißer Rabenvogel - Briefanrede - eine Heilpflanze - dünne äußere Holzschicht - Strom zur Nordsee - ital. Herberge - engl. ich bin

Lösung des letzten Rätsels LEHRER - GIG - SAU - ATUE - FRA - PREMIERE - KATA - RAKT - RIET - RAP - HORN - EINIGE - GERBEN - ORGIE - OHEIM - TAL - WEGA - ETT - AGENT - ATE - ROI - KAPS - REICHE - INTERNA - AIM - ENTREE - TREU - THERMALBAD - GREIFER - GALLE - RAKETE - RUHEN - EWG - ATP - OBER

Sudoku

Rätselspaß von 1 bis 9

7	8							5	6
1									8
		6	9		7	1			
		2	5		8				
			2		8				
		5		1		6			
		7	6		3	5			
4									3
2	6								7

Die Regeln Füllen Sie das Rätselgitter mit den Zahlen von 1 bis 9. Dabei gilt es, Folgendes zu beachten: In jeder waagerechten Zeile und jeder senkrechten Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen! Und auch in jedem der neun umrahmten 3x3-Felder kommt jede Zahl von 1 bis 9 nur jeweils einmal vor. **Schwierigkeit: schwer**

Lösung des letzten Rätsels

1	2	4	8	3	6	5	7	9
8	6	7	9	4	5	2	3	1
9	5	3	1	7	2	6	4	8
6	1	9	2	8	3	7	5	4
7	3	2	4	5	9	1	8	6
5	4	8	7	6	1	9	2	3
2	7	6	3	9	8	4	1	5
4	8	5	6	1	7	3	9	2
3	9	1	5	2	4	8	6	7